

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 126. JAHRGANG | NR. 1 | JANUAR 2019

ANgeDACHT

Gottes Verheissungen

Wenn Jesus zu den Menschen sprach, versuchte er sie immer an die Macht Gottes und seine Verheissungen zu binden. Diesen Horizont malte er vor ihre Augen: «Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heissen.» So lautet es in der Bergpredigt im Matthäusevangelium im fünften Kapitel. Was gleichsam wie eine Utopie klingt, ist rückgebunden an Gottes Verheissungen und sein Handeln. Schaut man sich die Menschengeschichte bis auf den heutigen Tag an, hat man den Eindruck, diese Worte seien nie gehört worden. Trotzdem wollen diese Worte uns ins

neue Jahr begleiten. Es liegt dabei an uns, welchen Worten wir mehr Gewicht verleihen und welchen Worten wir mehr vertrauen und in unserem Leben Raum geben. Gottes Verheissung bleibt bestehen, ganz gleich, wie wir zu ihr stehen.

Eine andere Verheissung, welche uns Jesus nahe bringt, steht im sechsten Kapitel des Matthäusevangeliums; dort heisst es: «Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen» (Vers 33). In diesen Worten liegt ein Geheimnis, und zwar das verborgene Handeln Gottes durch seinen Segen und durch seine Gegenwart und Nähe. Dieses Wort der Verheissung fordert uns auf, die Prioritäten in unserem Leben immer wieder neu zu setzen.

Dieses Wort ist eingebunden in den Zusammenhang des alltäglichen Lebens, die Sorge um Nahrung, Kleidung, Wohnung oder Haus (Matthäus 6, Verse 25 folgende). Das sind elementare Dinge, welche wir zum Leben brauchen. Und in dieses Besorgtsein ruft uns Jesus zu: Suchet, trachtet immer zuerst nach dem Reich Gottes, diese Dinge fallen euch gleichsam zu – das heisst für mich: Hängt euer Sorgenherz nicht an Arbeit, Geld, Haus oder Kleidung, vielmehr tut im Vertrauen auf Gott eure tägliche Arbeit, tut euer Werk, geht wohlgenut euren Weg. Der ewige Gott, unser Vater, weiss, was wir zum Leben brauchen, wir sind ihm alles andere als gleichgültig.

Was hat es nun mit dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit auf sich? Ich meine, die Liebe Gottes soll Raum gewinnen in meinem Leben, im Leben meiner Familie und bei meinen Näch-

ten, in der Gemeinde; durch die Liebe Gottes, durch Gott selbst werden die Absichten Gottes verwirklicht und damit «seine Gerechtigkeit». Und wenn ich Gott in meinem Leben Zeit einräume, wird er mit seinem Segen mein Leben erfüllen und bereichern. Es ist dann so, als ginge mir mein tägliches Arbeiten und Mühen leichter von der Hand und mir ist, als läge die Hand Gottes mit seinem Segen auf meinem Leben und Tun.

Dazu lädt uns Jesus ein. Und dazu möchte ich Sie, liebe Leserin und lieber Leser des Kirchenboten, im neuen Jahr ebenfalls herzlich einladen: im Vertrauen auf Gott die Hände falten, um seine Liebe bitten, getrost mein Tageswerk beginnen und dann auf den Segen Gottes schauen.

Ihr Andreas Palm

Eine ereignisreiche Zeit

Unsere Kirchgemeinde hat ereignisreiche Tage hinter sich. Am 22. November 2018 wurde an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung unser neuer Pfarrer Jann Flütsch gewählt, mit einem Glanzresultat von 90 von 91 Stimmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Resultat! Mit einem ebenfalls fast einstimmigen Resultat (89 von 91 Stimmen) wurde Edith Fankhauser aus Amlikon in die Kirchenbehörde gewählt. Auch ihr gratulieren wir herzlich. Für beide bedeutet dies einen schönen Beginn und eine grosse Motivation für ihre Arbeit für unsere Gemeinde.

Am darauffolgenden Tag feierten wir unser Mitarbeiterfest mit 50 Teilnehmenden bei einem wunderbaren Essen im Alterszentrum Bussnang. In guter und lockerer Stimmung stiessen wir auf ein schönes vergangenes Jahr an und schmiedeten Pläne für das kommende Jahr. Die Stimmung war sehr freundschaftlich und von gegenseit-

gem Respekt und Wohlwollen geprägt. Das Fest hat grosse Freude bereitet und allen einen optimistischen Blick in die Zukunft unserer Gemeinde gegeben. Der krönende Abschluss der Reihe war der Installationsgottesdienst von unserem neuen Pfarrer Jann Flütsch, sozusagen nach der «standesamtlichen Trauung» (Kirchgemeindeversammlung) nun die «kirchliche Trauung» zwischen dem Pfarrehepaar Jann und Joëlle Flütsch und unserer Gemeinde. Der Festgottesdienst war ein liebevoller und herzlicher Beginn in dieser neuen Konstellation. Er begann mit wunderschöner Musik vom Kirchenchor unter Begleitung von Geige und Querflöte. Die darauffolgende Kurzpredigt unseres Dekans Hanspeter Herzog gab einen Ausblick auf die Gestaltung des Kirchenlebens in unserer Zeit. Als weiteren Punkt im Festprogramm überbrachten Gemeindevorstand ammann Ruedi Zbinden und Kirchenratspräsident Wilfried Bühler ihre

Grussworte. Willkommensgrüsse aus der Gemeinde, mitreissende Musik der Jugendband, ein Ständchen vom Kinderchor und ebenfalls eine Kurzpredigt von Jann Flütsch gaben diesem freudigen Ereignis eine herzerwärmende Prägung.

Das Fest anschliessend in der Mehrzweckhalle hat uns allen gezeigt, wie lebhaft, kollegial und innovativ unsere Gemeinde unterwegs ist. Ein feines Buffet mit Dessert rundete den Anlass ab. Musikalisch untermalt wurde das Fest zu Ehren von Jann Flütsch, der in Davos aufgewachsen ist, von einem Duo aus dem Bündnerland, das einige romanische Lieder vortrug. In einem Interview mit Andreas Palm und Jann Flütsch überbrachten Kirchbürger ihre Anliegen, Wünsche und Glückwünsche vor die Pfarrschaft und das junge Pfarrehepaar.

Ich denke, wir dürfen ruhig und mit Freude in eine gute Zukunft mit unseren Pfarrern Jann Flütsch und Andreas



Foto: Peter Moser-Kamm

Palm schauen. Wir freuen uns an unserer grossen und wachsenden Schar an freiwilligen Helfern, die für unsere Kirchgemeinde da sind und ihren grossen Einsatz für uns alle leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start im neuen Jahr und freue mich auf viele Begegnungen und Anlässe mit Ihnen.

*Herzlich, Stefanie Stuckert
für die Kirchenvorsteherschaft*

Gottesdienste im Januar

Dienstag, 1. Januar

10.30 Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der kath. Kirche Bussnang. Empfohlen für Jugendgottesdienstler.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 6. Januar

10.00 Gottesdienst an Epiphania in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch.

Donnerstag, 10. Januar

9.30 Andacht im Alterszentrum Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch.

Sonntag, 13. Januar

10.00 Gottesdienst mit moderner Musik und Band in der evang. Kirche Bussnang. Pfarrer Andreas Palm.

Samstag, 19. Januar

18.00 Ökum. Gottesdienst zum Fest der Ehejubilare in der kath. Kirche Bussnang.

Sonntag, 20. Januar

10.00 Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der Kirche Leutmerken.
Anschliessend Apéro.

10.00 Ökum. Kinderfiir im kath. Pfarreiheim.

Sonntag, 27. Januar

10.00 Gottesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch.
Taufe von Cyrill Vögeli aus Bussnang.

Gemeindegebet

Dienstag, 15. Januar, 18.30 Uhr

Chorraum der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Andreas Palm.

Kirchenchor

montags, 20.00 Uhr

Unterrichtshaus in Bussnang

Freitag, 18. Januar, 19.00 Uhr

Jahresversammlung im Alterszentrum Bussnang.

Hans Baumgartner, 071 655 12 15.

Alleinstehenden-Treff

Freitag, 18. Januar, 14.00 Uhr

Alterszentrum in Bussnang mit Rösli Reifler.

Rösli Reifler, 071 651 14 09.

Seniorenachmittag

Montag, 7. Januar, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag im Alterszentrum Bussnang.

Durch die Negev-Wüste ans Rote Meer. Bildervortrag von H. und E. Nater, Hosenruck.

Helene Hutterli, 071 651 17 13.

Seelsorgerliche Betreuung in unserer Kirchgemeinde

Pfr. Jann Flütsch, 071 622 64 68

Pfr. Andreas Palm, 071 622 59 45.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt bis am 7. Januar 2019 geschlossen.

Besuchsdienst der Evang. Kirchgemeinde Bussnang

Nun ist es so weit – die Besucherinnen der Evang. Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken sind ab Januar 2019 unterwegs und besuchen KirchbürgerInnen zu ihrem 80., 85. oder 90. Geburtstag – Jubilare ab 90 werden jährlich an ihrem Festtag besucht.

Die Besucherinnen überbringen herzliche Glückwünsche im Namen der Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken und ein kleines Präsent. Die Frauen melden sich bei den Jubilaren an und freuen sich schon heute auf ihre Einsätze.

Das Team der Besucherinnen wird von Edith Hablützel, Bussnang, geleitet.

Wer keinen Besuch wünscht, kann das den Besucherinnen bei ihrer Anmeldung oder vorgängig schon dem Sekretariat, Frau Anita Meuwly, 071 22 59 47, melden.



Doris Guhl, Ursi Beer, Esther Sprenger, Elsbeth Hug und Edith Hablützel; auf dem Foto fehlt Corinna Sauter.

Weiterhin sind Freiwillige in unserer Gemeinde unterwegs und machen private Besuche. Diese Besuche, ein Ausdruck von gelebter Nächstenliebe, werden von der Kirchgemeinde sehr geschätzt und sind ein wertvoller Dienst am Mitmenschen.

Edith Hablützel, Teamleitung Besuchsdienst

Singabend

Donnerstag, 17. Januar

Nachdem wir am letzten Singabend die Rückenwind-Lieder für den Installation-Gottesdienst von Jann Flütsch gelernt haben, war es eine wahre Freude, zu hören, wie diese neuen Lieder in unserer Kirche erklangen und dass so viele der Kirchgemeindeglieder diese nun mitsingen konnten.

Gemeinsam wollen wir am **17. Januar 2019 um 19.30 Uhr** unseren nächsten gemeinsamen Singabend abhalten, und wir freuen uns, viele singfreudige Gemeindeglieder willkommenheissen zu dürfen. Auch diesmal werden wir miteinander ein paar neue Lieder aus dem Rückenwind lernen. Wir als Musikteam freuen uns auf unser gemeinsames Singen und Musizieren.

Kathrin Krattiger

Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Schon bald werden die Sternsinger wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein. Die ökumenischen Sternsinger bringen nach alter Tradition Segenswünsche von Haus zu Haus und bereiten den Menschen damit Freude. Mit ihrer Sammelaktion unterstützen sie ein Projekt des Kinderhilfswerks «Missio». Das diesjährige Projekt unterstützt Kinder mit Behinderungen in Peru. Die Sternsinger der Pfarreien Bussnang-Leutmerken besuchen Sie am

Freitag, 4., und Samstag, 5. Januar 2019, von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Die «königlichen Hoheiten» versuchen möglichst viele Menschen zu besuchen. Leider können wir jedoch nicht jedes Haus in unseren Kirchgemeinden aufsuchen. Wenn Sie sicher sein möchten, dass die Sternsinger auch zu Ihnen kommen, können Sie einen Besuch anmelden bei: Monika Iten-Heim, 071 622 71 79. Wir freuen uns auf offene Türen und Herzen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit den Sternsängern den festlichen Aussendungsgottesdienst besuchen, am 1. Januar um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Bussnang.

Anschliessend sind alle ganz herzlich eingeladen, bei einem Apéro auf das neue Jahr anzustossen.

Monika Iten-Heim, für die Sternsinger

Herzliche Einladung zum Fest der Ehejubilaren

Der Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur und die Evangelische KG Bussnang-Leutmerken, laden alle Ehepaare herzlich ein, welche im Jahr 2019 ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern können, beginnend bei 5, 10, 15, 20 Jahren etc.?

Samstag, 19. Januar, 18.00 Uhr, Gottesdienst in der Katholischen Kirche.

Anschliessend Nachtessen im Restaurant des Alterszentrum Bussnang mit einigen Überraschungen. Kostenbeitrag Fr. 50.–. Anmeldung bis Samstag, 12. Januar an: Monika Iten-Heim, Seelsorge-mitarbeiterin, Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang, 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch

Adressen / Impressum

Evangelische Kirchgemeinde

Bussnang-Leutmerken

www.evangel-bussnang-leutmerken.ch

· Pfr. Jann Flütsch

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 64 68

jann.fluetsch@evangel-bussnang-leutmerken.ch

· Pfr. Andreas Palm

Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen

Telefon 071 622 59 45

andreas.palm@evangel-bussnang-leutmerken.ch

· Sekretariat

Anita Meuwly

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 59 47

sekretariat@evangel-bussnang-leutmerken.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Dienstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr